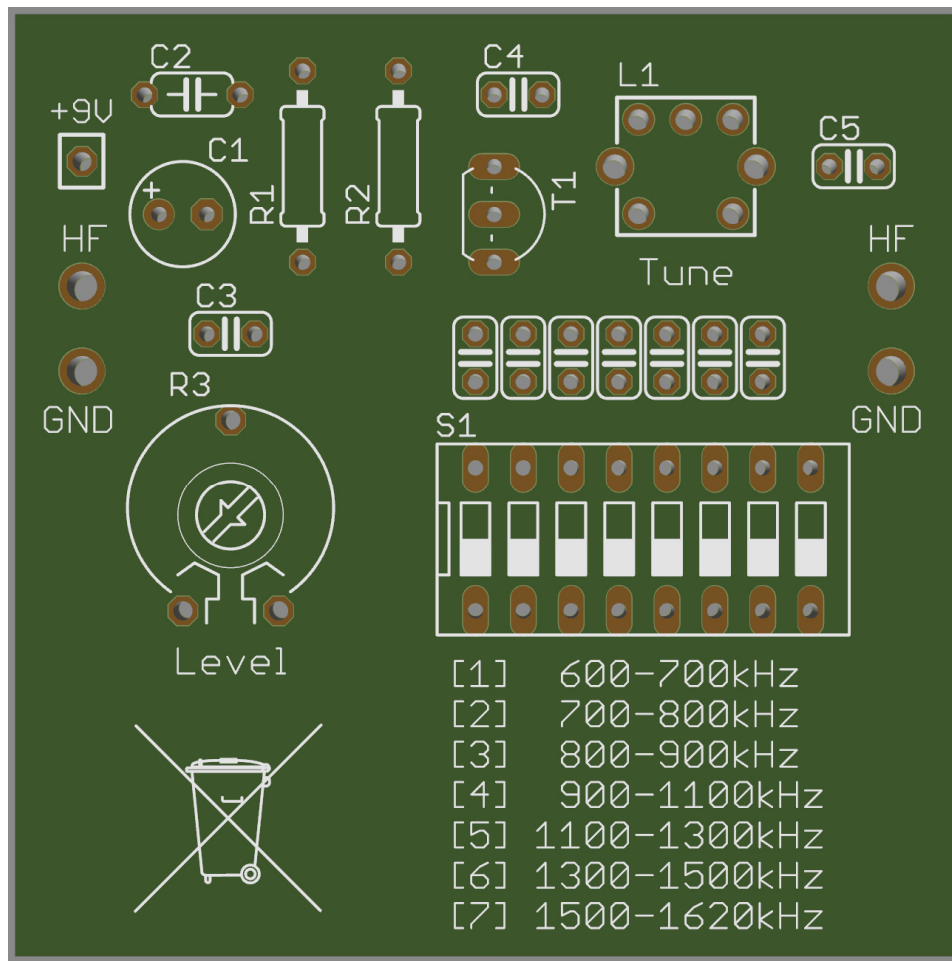


MW-Modulator Senderverstärker



Widerstände	Kondensatoren	Transistoren	Sonstiges
R1=220K Ω (rt, rt, ge)	C1=100 μ F	T1=BC548B	L1=Abstimmbare Spule
R2=2,2K Ω (rt, rt, rt)	C2=100nF (104)		HF-GND: RG174 [10cm] + 10cm Draht
R3=10K Ω (Poti)	C3=1nF (102)		DIP-Schalter
	C4=12pF (12)		HF Out-GND=3m Kabel + RG174 [0,4m]
	C5=1nF (102)		Schrumpfschlauch
	C6=560pF (561)		
	C7=470pF (471)		
	C8=330pF (331)		
	C9=220pF (221)		
	C10=150pF (151)		
	C11=100pF (101)		
	C12=47pF (47)		

Deutsch

Technische Daten:

Betriebsspannung: 9VDC

Stromaufnahme: ca. 2-5mA

Frequenzbereich: 600-1620kHz

Sendereichweite: 20-50cm (außerhalb der Drahtschleife)

Beschreibung:

Für die Frequenzbereiche werden verschiedene Kondensatoren (C6-C12) benötigt. Dabei fängt es mit "C6" auf der linken Seite an, über "S1", und endet mit "C12" auf der rechten Seite. Die Polung spielt dabei keine Rolle, außer bei "C1".

Der Senderverstärker wird über ein 10cm langes geschirmtes Kabel (RG174) mit dem Modulator verbunden (linke Seite). Bei der äußeren Ummantelung handelt es sich um "GND", mittlerer Draht ist "HF". Um die Stromversorgung für den Sendeverstärker zu gewährleisten, wird der Strom direkt vom Modulator bereitgestellt. Dazu wird an der Unterseite der Platine des Modulators, der rote Draht an eine +9V führende Leiterbahn angelötet, sowie beim Sendeverstärker an der "+9V" Durchkontaktierung.

Die rechten Anschlüsse der Platine sind die Ausgänge. An "HF" und "GND" wird ein 40cm langes geschirmtes Kabel (RG174) angelötet. Daraufhin folgt das eigentliche Antennenkabel, welches als "Schleife" angelötet wird. Dieses kann frei von 0,5-5m eingeteilt werden.

Über das Antennenkabel (3m) zum geschirmten Kabel, wird jeweils ein Schrumpfschlauch angebracht, bevor eine Verbindung hergestellt wird. Nach dem Lötten diesen über die Lötstelle ziehen und mit einem Feuerzeug schrumpfen. Über beide Anschlüsse wird zum Schluss, noch ein größerer Schrumpfschlauch angebracht.

Inbetriebnahme des Sendeverstärkers:

Stromversorgung herstellen und den Modulator in Betrieb nehmen. Dazu lesen Sie ggf. die PDF des Modulators, welche im Downloadbereich zu finden ist. Anhand der Sendetabelle auf der Platine, wird die Schalterstellung ermittelt und auf "ON" gestellt. Wird wunschgemäß beispielsweise auf 853kHz gesendet, so ist der DIP Schalter "3" auf "ON" zu stellen. Alle anderen Stellungen müssen auf "OFF" sein. Die Schalterstellung "8" ist unbelegt. Mit der Abstimmbaren Spule "L1" wird die Antenne angepasst. Dabei wird mit dem Poti "Level" auf sehr geringe Sendeleistung (linker Anschlag) eingestellt - und - der Radio so vom Sender platziert, das es rauscht. Dann mit der "Spule L1" das rauschen auf minimales rauschen abgleichen - anschließend die Leistung beliebig am Poti "Level" einstellen. Auf Mittelwelle sollte man nur so weit aufdrehen, solange der Klang gut ist.